VERANSTALTUNGSORT

Waldzentrum, Linkenheimer Allee 10, 76131 Karlsruhe

Das Waldzentrum befindet sich im stadtnahen Hardtwald in der Linkenheimer Allee. Sie erreichen es mit:

Bus – Linie 73: Ab Europaplatz Richtung „Kirchfeld Nord" bis Haltestelle „Am Kanalweg", von dort etwa 10 bis 15 Minuten Fußweg.

Straßenbahn (Tram): Ab Haltestelle Marktplatz etwa 30 bis 40 Minuten Fußweg durch den Schlosspark und die Linkenheimer Allee.

Fahrrad: Durch den Schlosspark und ab Nordausgang die Linkenheimer Allee entlang, Dauer ab Schloss etwa zehn Minuten.

PKW: Ab Durlacher Tor/Mühlburger Tor den Adenauerring entlang fahren. Zwischen Schützenhaus und Stadion bei der Fußgängerbrücke nach Norden in die Linkenheimer Allee abbiegen. Parkplätze befinden sich direkt am Waldzentrum oder nahe der Fußgängerbrücke (von hier etwa zehn Minuten Fußweg).

CLIMATECULTURE-LAB KARLSRUHE

ANMELDUNG

Die Teilnahme an der Veranstaltung einschließlich Verpflegung ist kostenfrei. Die Anzahl der Teilnehmenden ist jedoch begrenzt. Bitte melden Sie sich deshalb formlos unter Angabe Ihrer Kontaktdaten an

- per E-Mail an c.schury@klimabuendnis.org
- telefonisch unter 069 717139-22

Anmeldeschluss: 3. Juli 2017

KONTAKT UND WEITERE INFORMATION

Klima-Bündnis e.V.
Claudia Schury
Telefon: 069 717139-22
E-Mail: c.schury@klimabuendnis.org

Stadt Karlsruhe, Umwelt- und Arbeitsschutz
Daniel Hogenmüller
Telefon: 0721 133-3104
E-Mail: umwelt-arbeitsschutz@karlsruhe.de

www.climateculture-lab.de

SJ | SOLAR-INSTITUT JÜLICH
FH AACHEN UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Klima-Bündnis

pestel INSTITUT

Gefördert durch:
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE

© Stadt Karlsruhe | Layout: R. Karbstein | Bildnachweis: Klima-Bündnis e.V. | Gedruckt in der Rathausdruckerei auf 100 Prozent Recyclingpapier.

CLIMATECULTURE-LAB

KARLSRUHE WALDZENTRUM LINKENHEIMER ALLEE 10

15. JULI 2017 10 BIS 17 UHR

Werkstatt für einen klimafreundlichen Kulturwandel

MEINE GRÜNE STADT KARLSRUHE

CLIMATE CULTURE LAB

Karlsruhe

CLIMATECULTURE-LAB (CCL) – HINTERGRUND

Zur Erreichung der nationalen und internationalen Klimaschutzziele sind verstärkte Anstrengungen notwendig, um den von Menschen gemachten Klimawandel auf ein erträgliches Maß einzudämmen. Immer deutlicher wird dabei, dass technische Lösungen allein nicht ausreichen. Es braucht einen grundsätzlichen Kulturwandel bisheriger Lebens- und Wirtschaftsweisen: Gefragt sind neue klimafreundliche Wertmaßstäbe und deren Umsetzung in attraktive Lebensstile.

Weil kultureller Wandel nicht durch Richtlinien oder Gesetze verordnet werden kann, sind neue Qualitäten der Selbstmotivation nötig. Genau hier setzt das durch das Bundesumweltministerium geförderte Projekt „100% CO_2-frei - ClimateCulture-Lab (CCL)“ an. Es will die Verbreitung einer klimafreundlichen (alltags-)kulturellen Haltung auf kommunaler Ebene befördern und frischen Wind in bestehende Klimaschutzprozesse bringen. Ziel ist der Aufbau von Veränderungskompetenz, damit sich vor Ort eine nachhaltige Klimakultur entfalten kann. Ein thematischer Schwerpunkt wird dabei auf die kommunale Energiewende und den Umbau des lokalen „Energiesystems“ gelegt.

Bestandteil des Projekts ist die Durchführung kommunaler CCL-Werkstätten in ganz Deutschland. Die Stadt Karlsruhe wurde vom Klima-Bündnis als Pilotkommune ausgewählt und erhält damit die Möglichkeit, gemeinsam mit klimaschutzinteressierten Akteuren gezielt an ihrer Klimakultur zu arbeiten. Das „ClimateCulture-Lab Karlsruhe“ bildet den bundesweiten Auftakt für diese neue Formatreihe, die durch eine Online-Lernplattform ergänzt wird.

WAS ERWARTET MICH BEIM CLIMATECULTURE-LAB?

Die eintägige CCL-Werkstatt wird von einem erfahrenen Moderationsteam des Pestel Instituts angeleitet. Gemeinsam sollen drängende Fragen bearbeitet werden: Wie wirksam sind aktuelle Klimaschutzmaßnahmen? Wie kann ein klimafreundlicher Kulturwandel angestoßen werden? Wie können wir vor Ort nachhaltig unsere Lebensstile und Wirtschaftsweisen wandeln? Welche innovativen Lösungen für mehr Nachhaltigkeit bei der Energieversorgung und beim Konsum sind möglich? Es geht dabei um übergreifende Erkenntnisse, aber auch um konkrete Ansatzpunkte für den kommunalen Klimaschutz. Die Impulse der CCL-Werkstatt sollen deshalb in die weitere Klimaschutzarbeit und die Erstellung eines neuen Klimaschutzkonzepts für Karlsruhe einfließen.

Als Inspiration für die Diskussion dient ein Einblick in das kommunale Energiesystem: Wie energiehungrig ist Karlsruhe? Welche Veränderungspotenziale existieren aus Sicht des Solarinstituts Jülich? Aufbauend auf einer ersten Einordnung bisheriger Klimaschutzaktivitäten gilt es herauszufinden, in welchen Bereichen Spielräume für einen kulturellen Wandel vorhanden sind. Persönliche Erfahrungen, aber auch die Reflektion des eigenen Denkens und Handelns spielen hier eine wichtige Rolle. In Kleingruppen entwickeln die Teilnehmenden dann konkrete Lösungsvorschläge, wobei methodische Elemente des „Design Thinking“ und „Prototyping“ zum Einsatz kommen. Die gewonnenen Erkenntnisse und Projektideen werden am Ende gemeinsam zusammengetragen und mögliche nächste Schritte besprochen.

AN WEN RICHTET SICH DIE VERANSTALTUNG?

Angesprochen sind professionelle und ehrenamtliche Akteure aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Verbänden oder Vereinen bis hin zu Kulturschaffenden sowie engagierte Bürgerinnen und Bürger, die den Klimaschutz durch aktiven Kulturwandel voranbringen wollen.

WER FÜHRT DIE CCL-WERKSTATT IN KARLSRUHE DURCH?

Das Verbundvorhaben „100% CO_2-frei - ClimateCulture-Lab“ wird von den Projektpartnern Pestel Institut gGmbH, Klima-Bündnis e.V. und Solar-Institut Jülich der FH Aachen (SIJ) getragen und über die Nationale Klimaschutzinitiative vom Bundesumweltministerium gefördert. Kooperationspartner für die kommunale Werkstatt in Karlsruhe ist der städtische Umwelt- und Arbeitsschutz.

PROGRAMM

9:30 Uhr **Ankommen bei Kaffee und Tee**

10 Uhr **Begrüßung**
Bürgermeister Klaus Stapf

Klimaschutz im Zeichen der internationalen COP21-Beschlüsse von Paris – Herausforderungen, Risiken, Chancen
Prof. Dr. Frank R. Schilling,
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

10:25 Uhr **Gemeinsam neue Wege gehen**
Was ist neu am Ansatz des ClimateCulture-Lab (CCL)?

10:50 Uhr **Inspiration – Vortrag Solar-Institut Jülich**
- Gemeinsam die nationalen Klimaziele erreichen – „Geht das?
- Eckdaten zum Energiesystem Karlsruhe
- Wie könnte die zukünftige Energielandschaft in Karlsruhe aussehen?

11:30 Uhr **Wo stehen wir in Karlsruhe in Sachen Klimaschutz und Kulturwandel?**
Gemeinsam orientieren mit dem „Rad der Nachhaltigkeit“

12 Uhr **Einfühlen in die klimafreundliche Zukunft von Karlsruhe**
- Wahrnehmung: Wie lebe ich klimafreundlich?
- Ideen-Sammlung und gemeinsame Reflexion
- Inspirierende Zukunftsbilder entstehen lassen

13 Uhr **Mittagspause**

13:45 Uhr **Neue Ideen in die Welt bringen – Modelle für Kulturwandel im Energiesystem bauen**
- Wir machen ernst, aber nicht zu ernst – experimentell und kreativ zum Ziel
- In Kleingruppen eigene Kulturwandel-Ideen als Prototypen entwerfen
- Maßnahmen skizzieren, konkretisieren, Ansätze visualisieren

15:15 Uhr **Kaffeepause**

15:35 Uhr **Samenkörner einer klimafreundlichen Zukunft**
- Vorstellung der Prototypen und Teilen der Ideen im Plenum
- Gewonnene Erkenntnisse, Lösungsansätze und Umsetzungsideen im Dialog verdichten und als „Big Picture“ visualisieren
- Verabredungen zur weiteren Stärkung der KlimaKultur-Wandler: Wie bringen wir entstandene Ideen nachhaltig in die weitere Entwicklung in Karlsruhe ein?

Gemeinsame Abschlussrunde

17 Uhr **ENDE**